



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dem seit 2006 geltenden Ladenöffnungsgesetz NRW hat die FDP eine der verbraucherfreundlichsten Regelungen in ganz Deutschland geschaffen. Wo Kunden und Handel es wünschen, können Geschäfte montags bis samstags bis 24:00 Uhr öffnen. Weil wir den Feiertag schützen, dürfen die Geschäfte lediglich an vier Sonntagen im Jahr nachmittags geöffnet sein, beispielsweise bei Stadtteilfesten.

Obwohl das liberale Ladenöffnungsgesetz auf breite gesellschaftliche Zustimmung gestoßen ist, plant die rot-grüne Landesregierung mit Hilfe der Linkspartei erhebliche Einschränkungen. Dem stellen wir uns entgegen: Offen bleiben! Finger weg vom Ladenschluss! Wir wollen niemandem vorschreiben, wann man einkaufen geht und wann ein Laden geöffnet sein darf. Denn als Partei der Freiheit tritt die FDP für eine offene Gesellschaft mündiger Bürgerinnen und Bürger ein.

Daniel Bahr MdB
Landesvorsitzender der FDP-NRW

Dr. Joachim Stamp
Generalsekretär der FDP-NRW

Auch bei Facebook:
www.facebook.com/offen.bleiben
Jetzt Fan werden!



Wehren Sie sich gegen Bevormundung und Verbotsmentalität und unterstützen Sie die Freiheit. Werden Sie Mitglied bei der FDP!

Fragen Sie einfach vor Ort nach einem Aufnahmeantrag oder treten Sie im Internet ein: www.fdp-nrw.de

Eine Information des FDP-Landesverbandes NRW überreicht durch:

Offen bleiben!

FDP NRW
Der Landesverband

www.offen-bleiben.info

Finger weg vom Ladenschluss!

Finger weg vom Ladenschluss!



Offen bleiben!
Damit der Kunde König bleibt.

Das liberale Ladenöffnungsgesetz hat neue Arbeitsplätze geschaffen. Im Zeitraum von 2007 bis 2011 ist die Zahl der Beschäftigten um fast 40.000 gestiegen. Zwei Drittel dieser neuen Jobs sind sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse. Im gleichen Zeitraum ist die Zahl der Ausbildungsplätze um mehr als 25 Prozent gestiegen.

Die bestehenden Arbeitsschutzbestimmungen gelten selbstverständlich auch im Einzelhandel. Zudem gibt es für die Arbeit in den Abendstunden attraktive Gehaltszuschläge, die von vielen Beschäftigten gerne genutzt werden.

Die FDP will flexible Zeiten erhalten. Gerade in Zeiten, in denen das Online-Shopping weiter wächst und das benachbarte Holland mit verkaufsoffenen Sonntagen für viele Regionen in NRW ein harter Wettbewerber geworden ist, wollen wir die Arbeitsplätze im Einzelhandel sichern und ausbauen.

Darum: Offen bleiben! Damit ihr Job erhalten bleibt.

Rot-Grüner Supermarkt nach 18:30 Uhr.



Offen bleiben!
Finger weg vom Ladenschluss.

Von Berufstätigen wird zunehmend mehr Flexibilität verlangt. Viele sind darauf angewiesen, auch mal in den Abendstunden oder samstags nach 16:00 Uhr einkaufen zu gehen. Gerade der Samstagnachmittag hat sich bei vielen Familien zu einem beliebten Einkaufszeitpunkt entwickelt.

Aber auch für den Handel sind flexible Zeiten wichtig: Für viele Geschäfte sind Aktionstage mit „Late-Night-Shopping“ eine beliebte Möglichkeit, sich neuen Kunden zu präsentieren. Auch die Möglichkeit, an vier Sonntagnachmittagen im Jahr zu öffnen, hat sich bewährt. Gewerbevereine nutzen sie zu gemeinsamen Einkaufsaktionen, viele Stadtteilfeste profitieren davon.

SPD, Grüne und Linke im Landtag wollen diese Flexibilität beschränken und den Bürgerinnen und Bürgern ihre Vorstellungen von Einkaufszeiten aufzwingen. Die FDP will dies verhindern.

Darum: Offen bleiben! Damit der Kunde König bleibt.

Rot-Grüner Laden-schluss macht mit ihrer Arbeit Schluss.



Offen bleiben!
Damit ihr Job erhalten bleibt.

In anderen politischen Parteien werden immer neue Vorschriften und Verbote diskutiert. Die Liste der Regelungsvorschläge von Linken, Grünen, SPD und CDU wird beinahe täglich länger:

Alkoholverbot, Plastiktütenverbot, Motorrollerverbot, Glühbirnenverbot, Billigflugverbot, Heizpilzverbot, totales Rauchverbot, Verbot von nicht energieeffizienten Kühlschränken, Verbot von Handynutzung in Kulturveranstaltungen, Verbot der grünen Gentechnik, Verbot von Stammzellforschung, Verbot von bestimmten Computerspielen, Nachtflugverbot, Verbot der Standby-Funktion bei Elektrogeräten, Verbot von getrenntgeschlechtlichen Toiletten, Solarienverbot für Jugendliche, Fleischverbot an einem Wochentag in Schulen und Kitas, Verbot von Rauchen am Steuer, Schnäppchenverbot, Werbeverbot für Fahrzeuge mit hohem Benzinverbrauch, Sonntagsfahrverbot, Kioskverbot, Verbot von verkaufsoffenen Sonntagen usw.

Die FDP will eine offene Gesellschaft erhalten. Wir kämpfen für eine Politik, die den Menschen nicht vorschreibt, wie sie zu leben haben. Das gilt auch für die Ladenöffnungszeiten. Einzelhandel und Kunden sollen selbst entscheiden, wann geöffnet wird.

Darum: Offen bleiben! Finger weg vom Ladenschluss.